



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 2. Sitzung des Volkshochschulausschusses vom
02. November 2015

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Volker Höring

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden; sie fand im Rathaus der Gemeinde Ascheberg, Dieningstraße 7, 59387 Ascheberg, statt.

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Volkshochschulausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Prognose zur Gemeindeumlage 2015 und 2016
Vorlage: FB 4/508/2015
2. Erste Überlegungen zur Zertifizierung der VHS, um eine Beantragung von Integrationskursen beim BAMF zu ermöglichen
Vorlage: FB 4/509/2015
3. Vorstellung der 3. Hauptamtlichen pädagogischen Kraft, Svenja Milski
Vorlage: FB 4/513/2015
4. Berichte
5. Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1) Prognose zur Gemeindeumlage 2015 und 2016

Vorlage: FB 4/508/2015

Herr Dr. Hantel stellt die Haushaltsplanung des VHS-Kreises für das Jahr 2016 vor und erläutert die wesentlichen Planungszahlen.

Herr Kortendieck gibt zusätzliche Erläuterungen zu den Personalkosten. Hierbei wird auch auf die durch die Zurruesetzung von Herrn Zellin entstehenden Mehrkosten hingewiesen.

Für das Haushaltsjahr 2015 geht Herr Dr. Hantel davon aus, dass der Fehlbetrag der Gemeinden sich im Rahmen der Planungen bewegen wird.

Dr. Hantel erklärt auf Nachfrage, dass die Planung der Teilnehmergebühren VHS auf einer konservativen Sichtweise basiert, da diese durch vielfältige Faktoren beeinflusst werden und nur schwer zu prognostizieren sind.

Nach kurzer Diskussion wird die Darstellung der Planzahlen positiv bewertet.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, die vorgeschlagenen Planzahlen 2016 für die Kostenstelle Volkshochschulkreis (4350) in das Produkt 40400 Volkshochschule aufzunehmen.

- einstimmig –

TOP 2) Erste Überlegungen zur Zertifizierung der VHS, um eine Beantragung von Integrationskursen beim BAMF zu ermöglichen
Vorlage: FB 4/509/2015

Herr Dr. Hantel erläutert die voraussichtliche Entwicklung von Integrationskursen. Hier ist von einem deutlichen Zuwachs an lernwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszugehen.

Der VHS-Kreis hat im Vorfeld mehrere Gespräche mit dem BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) geführt. Ebenso bestehen bereits Kontakte zu Lehrkräften, die die vom BAMF geforderten Voraussetzungen zur Durchführung von Integrationskursen erfüllen. Herr Dr. Hantel geht davon aus, dass der VHS-Kreis die Vorgaben zur Zertifizierung als Kursträger erfüllt.

Die Finanzierung der Integrationskurse erfolgt über das BAMF.
 Der Verwaltungsaufwand für die Integrationskurse ist als erheblich anzusehen.

In der anschließenden Diskussion werden diverse Themen angesprochen.

Die Durchführung von Integrationskursen wird begrüßt, da Sprache wesentlich für die Integration und spätere Eingliederung in den Arbeitsmarkt ist.

Von einer Beeinträchtigung der übrigen Kursangebote durch Integrationskurse ist nicht auszugehen.

Die Kosten für die Integrationskurse trägt das Bundesamt. Die hierfür vorgesehene Pauschale von 2,94 € ist auskömmlich.

Bei stärker frequentierten Kursen ist mit einem Überschuss zu rechnen.

Bei entsprechender Nachfrage ist die Einrichtung eines Integrationskurses auch in den angeschlossenen Kommunen denkbar.

Der personelle Aufwand zur Verwaltung und Abrechnung der Kurse wird grundsätzlich von vorhandenem Personal gestemmt. Ein personeller Mehrbedarf ist abzusprechen.

Ein Angebot von Integrationskursen durch den VHS-Kreis als Alternative zu Anbietern aus Dülmen und Münster ist zu begrüßen.

Die Zertifizierung des VHS-Kreises als Kursträger für Integrationskurse wird einheitlich begrüßt und soll zeitnah beantragt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet die Beantragung der Zulassung als Kursträger für Integrationskurse.

- einstimmig -

TOP 3) Vorstellung der 3. Hauptamtlichen pädagogischen Kraft, Svenja Milski
Vorlage: FB 4/513/2015

Frau Milski stellt sich vor und informiert den Ausschuss über ihre Ausbildung und ihren beruflichen Werdegang.

Perspektivisch wird sie als pädagogische Ansprechpartnerin für den Bereich Ascheberg, Davensberg und Herbern zuständig sein, sich in die Betreuung des Qualitätsmanagementsystems einarbeiten und die grundsätzliche Planung der Studienfahrten betreuen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4) Berichte

Dr. Hantel informiert über die Möglichkeit zukünftig Kursbenachrichtigungen an die Teilnehmer/innen per SMS zu versenden.

Das neue Verwaltungsprogramm ist hierfür geeignet. Im Vergleich zur bisherigen Benachrichtigung per Postkarte ist ein Einsparungspotential erkennbar.

Ein weiterer Vorteil ist die zeitnahe Informationsmöglichkeit der Kursteilnehmer/innen.

Über die Kursanmeldung (Online oder Anmeldekarte) könnte die Teilnahme an einem solchen SMS-Verfahren abgefragt werden.

Der VHS-Kreis wird dieses Zukunftsprojekt weiter verfolgen.

Ein weiteres Projekt für die Zukunft ist die Implementierung eines Newsletters. Dieser könnte z. B. 1/4jährlich auf besondere Aktivitäten des VHS-Kreises hinweisen.

Dr. Hantel informiert über die Prüfung einer Zusammenarbeit mit der Profilschule Ascheberg im Rahmen der Potentialanalyse für Schüler und weist auf ein neues Programmprojekt unter dem Titel „Wein und Lesen“ hin.

Hier soll der Zugang zur Literatur auf eine besondere Art eröffnet werden.

Bezüglich der Programmheftverteilung in den einzelnen Gemeinden kommt Herr Dr. Hantel mit einem entsprechenden Gesamtangebot für den VHS-Kreis kurzfristig auf die Gemeinden zu.

TOP 5) Anfragen

Frau Wellmann fragt nach der Pressearbeit des VHS-Kreises.

Sie stellt fest, dass in den Westfälischen Nachrichten wesentlich mehr Presseberichte des VHS-Kreises abgedruckt werden als in den Ruhrnachrichten.

Dr. Hantel erklärt, dass drei der VHS-Orte sich im Einzugsbereich der Westfälischen Nachrichten befinden und somit wesentlich weniger Kurse im Bereich des Einzugsbereiches der Ruhrnachrichten angeboten werden.

Die unterschiedliche Pressepräsenz ist letztlich ein Volumenproblem.

Volker Horing
Ausschussvorsitzender

Peter Zellin
Schriftführer

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Volkshochschulausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 02.11.2015

<u>Bürgermeister</u> Borgmann, Richard Bürgermeister	
---	--

CDU-Fraktion

Höring, Volker	
Schnittker, Alois	

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome Dr.	vertreten durch Frau Josephine Kleyboldt
--------------------	--

UWG-Fraktion

Kaltegärtner, Wolfgang	
------------------------	--

Vertreter anderer Städte/Gemeinden

Bergmann, Dietmar	vertreten durch Frau Mechtild Kammert
Risthaus, Bert Dr.	
Schulte-Loh, Maria	
Sendermann, Wilhelm	
Träger, Sebastian	vertreten durch Herrn Klaus Gilleßen
Wellmann, Maria	
Wissing, Sonja	
Zimolong, Ursula	

von der Verwaltung

Dr. Hantel, Christoph	
Kortendieck, Matthias	
Zellin, Peter	
Milski, Svenja	
Behr, Anne	Olfen
Wiebusch, Melanie	Ascheberg